

HEILIGER ABEND 2008

Die Fülle des Lichtes

Was Gott durch die Menschwerdung seines Sohnes uns Menschen geschenkt hat, wird durch das Symbol der brennenden Kerze angedeutet. In der Adventzeit wurde von Woche zu Woche eine Kerze mehr angezündet. Heute, am Heiligen Abend, wird der Christbaum zur weihnachtlichen Feier der Familie erstrahlen. Die vielen Kerzen weisen auf das alles Schwere und Dunkle überwindende Licht hin, das die Menschwerdung von Gottes Sohn in die Welt gebracht hat. Diese Liebe und Güte Gottes, die uns im Voraus zu jedem Handeln unsererseits geschenkt wurde, soll und will gefeiert werden.

Hinweise zur Vorbereitung

- Machen Sie sich bitte rechtzeitig mit den Texten und Liedern dieser Gottesdienstvorlage vertraut. Wenn nötig, nehmen Sie bitte das Gotteslob zu Hilfe.
- Festlicher wird die Feier, wenn die Lieder mit Instrumenten begleitet werden.
- Vereinbaren Sie vorab mit denen, die an der weihnachtlichen Feier teilnehmen werden, wer die Schriftworte vorträgt, die Gebete spricht und die Lieder anstimmt.
- Legen Sie auch fest, wo Sie diese Feier miteinander begehen wollen; am stimmigsten erscheint es, sie versammelt um den hell leuchtenden Christbaum zu feiern.
- Für die Aufmerksamkeit und Sammlung der Kinder ist es hilfreich, wenn die Geschenke unter einem großen Tuch oder verschiedenen Tüchern ‚verborgen‘ sind.
- Ein Hinweis für die Bescherung: Überlegen Sie, wie Sie die einzelnen Geschenke miteinander intensiv wahrnehmen können. Eine Möglichkeit ist: Immer nur ein Geschenk wird ausgepackt und entsprechend zur Kenntnis genommen, vielleicht sogar ein wenig damit gespielt, erst dann kommt das nächste. Die bzw. der Kleinste bekommt das Geschenk zuerst; dann das nächstältere Geschwister usw. (Diese Art der Bescherung nimmt mehr Zeit in Anspruch. Das ist für den Zeitpunkt der weihnachtlichen Feier wichtig.)

Im Namen Gottes

V Wir beginnen unsere weihnachtliche Feier: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen

V Ich freue mich, dass wir beieinander sind und den Heiligen Abend miteinander feiern können. Wir feiern die Geburt des Sohnes Gottes. Mit ihm kam Freude in alle Welt. Gott zeigt, dass er uns Menschen bedingungslos liebt. Von dieser Freude wollen wir in einem Lied singen.

Wir singen GL (Eichstätter Eigenteil) 824: Freut euch im Herrn, denn er ist nah
Bitte Noten und Text einstellen!

Wir hören die frohe Kunde von der Geburt Jesu nach dem Evangelium des Lukas

L (Der Text kann auch reihum von allen Anwesenden gelesen werden; jede/r liest einen Vers.)

1 In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl,
alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.
2 Dies geschah zum ersten Mal;
damals war Quirinius Statthalter von Syrien.
3 Da ging jeder in seine Stadt,
um sich eintragen zu lassen.
4 So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa
hinauf nach Judäa in die Stadt Davids,
die Betlehem heißt;
denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.
5 Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten,
die ein Kind erwartete.
6 Als sie dort waren,
kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft,
7 und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen.
Sie wickelte ihn in Windeln
und legte ihn in eine Krippe,
weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Wir singen GL 140: Zu Betlehem geboren Str. 1 und 4

Bitte Noten und Text einstellen!

Wir hören, wie die Nachricht von Jesu Geburt bekannt wird.

L (Der Text kann auch reihum von allen Anwesenden gelesen werden; jede/r liest einen Vers.)

8 In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld
und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.
9 Da trat der Engel des Herrn zu ihnen
und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.
Sie fürchteten sich sehr.
10 Der Engel aber sagte zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
denn ich verkünde euch eine große Freude,
die dem ganzen Volk zuteil werden soll:
11 Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren;
er ist der Messias, der Herr
12 Und das soll euch als Zeichen dienen:
Ihr werdet ein Kind finden, das,
in Windeln gewickelt,
in einer Krippe liegt.
13 Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer,
das Gott lobte und sprach:
14 Verherrlicht ist Gott in der Höhe
und auf Erden ist Friede
bei den Menschen seiner Gnade.

Wir singen GL 142: In dulci jubilo Str. 1 und 3

Bitte Noten und Text einstellen!

Wir hören, was die Nachricht von der Geburt Jesu auslöst

L (Der Text kann auch reihum von allen Anwesenden gelesen werden; jede/r liest einen Vers.)

15 Als die Engel sie verlassen hatten
und in den Himmel zurückgekehrt waren,
sagten die Hirten zueinander:

Kommt, wir gehen nach Betlehem,
um das Ereignis zu sehen,
das uns der Herr verkünden ließ.

16 So eilten sie hin
und fanden Maria und Josef und das Kind,
das in der Krippe lag.

17 Als sie es sahen,
erzählten sie,
was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

18 Und alle, die es hörten,
staunten über die Worte der Hirten.

19 Maria aber bewahrte alles,
was geschehen war,
in ihrem Herzen
und dachte darüber nach.

20 Die Hirten kehrten zurück,
rühmten Gott und priesen ihn für das,
was sie gehört und gesehen hatten;
denn alles war so gewesen,
wie es ihnen gesagt worden war.

Wir singen GL 143: Nun freut euch, ihr Christen Str. 1-3

Bitte Noten und Text einstellen!

Wir danken

V Gott, du bist gut.

In deiner Liebe hast du deinen Sohn gesandt
und bist Mensch geworden.

(V) Dadurch hast du uns groß gemacht.

Wir sind Geschwister deines Sohnes geworden.

(V) Damit ist endgültig klar,
dass wir alle deine Kinder sind.

(V) Du hast dich ein für allemal als unser Vater gezeigt.

(V) Du hast alle Angst und alles Dunkel von uns genommen.

(V) Im Licht, das diese Nacht erhellt,
dürfen wir leben.

(V) Es ist das Licht deiner bedingungslosen Liebe zu uns,
das in uns, in unseren Familien
und im Leben aller Menschen leuchtet
und das Freude in die Herzen senken will.

(V) Dafür danken wir dir durch deinen Sohn,
unseren Herrn Jesus Christus,
dessen Geburtsfest wir jetzt feiern.
A Dafür danken wir dir, o Gott.

Wir singen GL 135: Singen wir in Fröhlichkeit Str. 1, 3-4
Bitte Noten und Text einstellen!

Wir bitten

V Gott, ein Blick in uns selbst, in unsere Familie und in die Welt zeigt uns,
dass wir und allzu viele Menschen in der Gefahr sind,
das Licht deiner Liebe zu übersehen.
Deshalb tragen wir dir unsere Anliegen vor:
V Wir bitten dich für alle Kinder, Jugendlichen und Familien, die in Armut leben
müssen – Gott, unser Vater.
A Dass sie das Licht der Menschwerdung deines Sohnes wahrnehmen können.
V Wir bitten dich für alle Menschen, die am heutigen Abend und in diesen Feiertagen
allein und einsam sind – Gott, unser Vater.
A Dass sie das Licht der Menschwerdung deines Sohnes erleben können.
V Wir bitten dich für alle Gefangenen und Ausgestoßenen.
A Dass das Licht der Menschwerdung deines Sohnes sie erreichen kann.
V Wir bitten dich für alle Suchen und Zweifelnden.
A Dass ihnen das Licht der Menschwerdung deines Sohnes den richtigen Weg
weisen kann.
V Wir bitten dich für allen Kranken, Leiden und Sterbenden.
A Dass ihnen das Licht der Menschwerdung deines Sohnes Trost und Hoffnung
schenken kann.
V Wir bitten dich in unseren ganz persönlichen Anliegen und Sorgen
(In Stille kann jede/r seine Bitten vor Gott tragen. Nach einer Zeit der Stille folgt der Ruf)
A Dass das Licht der Menschwerdung deines Sohnes das Dunkel jeder Not
erleuchten kann.
V Wir reichen uns die Hände und nehmen alle unsere Bitten hinein in das Gebet, das
uns dein Sohn zu beten gelehrt hat:
A Vater unser .. Denn dein ist das Reich ... in Ewigkeit. Amen.

Wir singen GL 145: Stille Nacht, heilige Nacht Str. 1-3
Bitte (Noten und) Text einstellen!

Segen

V Gott, der sich durch die Menschwerdung seines Sohnes als dreieiniger offenbart
hat, ist bei uns in dieser Stunde, an diesem Abend und jeden Tag unseres Lebens,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen
V Gelobt sei Jesus Christus.
A In Ewigkeit. Amen.

(Bild eines Christbaums)